

JAPAN: HINRICHTUNGSSTOPP JETZT!

Sehr geehrte Frau Justizministerin,

die Todesstrafe ist ein Angriff auf die menschliche Würde. Sie verletzt das Menschenrecht auf Leben und auch das, keiner grausamen und unmenschlichen oder erniedrigenden Behandlung oder Strafe unterworfen zu werden. Es gibt effektive Alternativen zur Todesstrafe.

Mehr als zwei Drittel aller Staaten weltweit haben die Todesstrafe inzwischen in Gesetz oder Praxis abgeschafft. 2009 trennten sich Burundi und Togo von der Todesstrafe und in Kenia wurden bei einer Generalamnestie sämtliche Todesurteile umgewandelt.

Am 18. Dezember 2007 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen erstmals eine Resolution, die zu einem globalen Hinrichtungsstopp aufruft.

Wir bitten Sie dringend, Schritte zu ergreifen, um die Todesstrafe auch in Japan zu überwinden. Mit Interesse haben wir Ihre Erklärung vernommen, die nationale Debatte über die Beendigung der Todesstrafe fördern zu wollen. Bitte erwägen Sie die Aussetzung aller Hinrichtungen als einen ersten wichtigen Schritt zur Abschaffung dieser unmenschlichen Strafe.

Hochachtungsvoll,

NAME	ADRESSE	UNTERSCHRIFT
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		

Bitte senden Sie diese Petitionsliste bis zum **31. März 2010** an unten stehende Adresse.
Die Adressen werden nur im Sinne der Petition genutzt und **nicht** an Dritte weitergegeben.

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
Koordinationsgruppen Japan und gegen die Todesstrafe
Postfach 10 02 15 . 52002 Aachen . www.amnesty-todesstrafe.de
SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

